

Kurznotiz über einen Vortrag Hugo Bondys in Prag, erschienen unter „Bemerkungen und Informationen“ in der 1. deutschsprachigen Beilage von Nový hlas – list pro sexuální reformu, 1934 (4), S. 3–4, gezeichnet V. V.

[Abschrift mit geringfügigen sprachlichen Korrekturen]

In Prag hielt Dr. H. Bondy, von den Kundgebungen anlässlich der Gründung der Liga für Sexualreform in der Tschechoslowakischen Republik bekannt, einen Vortrag über die Homosexualität. Nach den Informationen unseres Berichterstatters erzählte er auch, ein Kennzeichen der Homosexuellen sei die Fettleibigkeit und mit ihr im Zusammenhang gewisse weibliche Eigenschaften. Es überrascht, dass es möglich ist, so allgemein von Erscheinungen zu sprechen, die in der homosexuellen Bewegung nicht so zahlreich vorhanden sind. Zur Verfolgung der Homosexuellen gibt er eine vorzügliche Arznei an: es wäre für sie das Beste, wollten sie in ein Land auswandern, in welchem der Paragraph nicht existiert. Wir möchten nur wissen, wie schnell und mit welcher Begeisterung Dr. Bondy Prag verlassen würde, wenn ihn irgendeine antijüdische Welle dazu zwingen sollte. Eine Aufklärung des Herrn Dr. Bondy würde sicherlich interessieren, denn derartige Anschauungen sind [> S. 4] eines Wissenschaftlers nicht wert, ja sie wären nicht einmal eines Menschen würdig, der kein Wissenschaftler ist.

V. V.

[Die 1. deutschsprachige Beilage von „Nový hlas“ erschien im April 1934 in: Nový hlas – list pro sexuální reformu, 1934 (4), S. 1–4.]